

Begrüßung zur Tagung
„Digitalisierung? Grundeinkommen!“
am 26. Mai 2018 in Frankfurt am Main

Liebe Freundinnen und Freunde!

Timotheus Höttges war der erste, Elon Musk, Mark Zuckerberg und andere folgten: Die Manager des globalen, digitalen Kapitalismus mobilisieren für ein bedingungsloses Grundeinkommen. Das ist nur sehr bedingt eine gute Nachricht, den sie verstehen darunter etwas völlig anderes als wir.

Wir teilen insofern durchaus die Sorgen unserer gewerkschaftlichen Kolleginnen und Kollegen um gute Arbeit und darum, dass die Digitalisierung zu ihren Lasten und nicht zu ihrer Entlastung geht. Aber wir teilen nicht die Sorge um die Arbeitsplätze. Wenn es davon zu wenige geben sollte, dann sollten die so ausgestattet werden, dass jedem und jeder ein halber reicht!

Wir verteidigen keineswegs die Arbeit der Menschen gegen die Maschinen. Erwerbsarbeit, kapitalistische gar, ist als solche nichts Erstrebenswertes. Jede Tätigkeit, die uns die Maschinen abnehmen, ist ein Stück Eintritt ins Reich der Freiheit, sollte es zumindest sein und wäre es auch, wenn für unser Auskommen gesorgt wäre. Wir haben nämlich keinerlei Sorge, dass es für Menschen, für deren Auskommen gesorgt ist, nichts Sinnvolles mehr zu tun gäbe!

Wenn die Zeit, in der Profite für Dritte produziert werden, kürzer wird, dann wird die Zeit für die Gestaltung einer demokratischen Gesellschaft und die Demokratisierung der Wirtschaft länger!

Es gibt also viel zu diskutieren! Ich wünsche uns einen erfolgreichen Arbeitstag!